

**Sport-Termine
am Wochenende**

- Fußball**
 ETG III - TuS Bommern IV (Sonntag, 9 Uhr, Walter-Lohmar-Halle)
Bezirksliga
 FC 96 - VfB Kirchhellen (Sonntag, 12:45 Uhr)
Kreisliga A2
 Disteln II - SF Stuckenbusch (Sonntag, 13 Uhr)
 Röllinghausen - FC 26 Erk. (Sonntag, 15:15 Uhr)
 SSC - SG Suderwich (Sonntag, 15:30 Uhr)
Kreisliga B2
 SV Hochlar II - Gendlikspor II (Sonntag, 13 Uhr)
 SSC II - FC Leusberg (Sonntag, 13:15 Uhr)
 ETG - SG Suderwich II (Sonntag, 15 Uhr)
Kreisliga B3
 Hochlar III - DJK SF Datteln (Sonntag, 11 Uhr)
 Oberwiese - Gendlikspor (Sonntag, 13 Uhr)
 Röllingh. II - Vinnum (Sonntag, 13 Uhr)
Kreisliga C3
 DJK Spvgg. Herten II - Hillen (Sonntag, 13 Uhr)
 FC 96 II - Henrichenb. III (Sonntag, 13 Uhr)
 Preußen II - Westerholt II (Sonntag, 13 Uhr)
Kreisliga C4
 SSC III - Suderwich III (Sonntag, 11 Uhr)
 Meckinghv. II - 95/08 (Sonntag, 12:45 Uhr)
 Sinsen III - Stuckenbusch II (Sonntag, 13 Uhr)
 ETG II - SG Hillen II (Sonntag, 13 Uhr)
 Preußen - FC 26 Erk. II (Sonntag, 15 Uhr)
Frauen/Regionalliga West
 1. FFC RE - 1. FC Köln U20 (Sonntag, 15 Uhr)
Benefiz-Spiel für Ralf Räder, bei SF Stuckenbusch, Samstag, ab 17 Uhr, Am Leiterchen.
- Handball**
- Oberliga**
 Westf. Hombruch - PSV (Samstag, 19 Uhr)
Oberliga/Frauen
 PSV II - DJKSG Bösperde (Samstag, 19:30 Uhr, Halle Nord)
Kreisliga
 ETG II - West. Welper II (Sonntag, 13 Uhr, Walter-Lohmar-Halle)
2. Kreisklasse
 Schalke 04 II - HSG RE/OE II (Sonntag, 19 Uhr)
3. Kreisklasse
- Landessportfest NRW der Gehörlosen**
 Samstag, ab 8 Uhr, an diversen Standorten im Stadtgebiet, u.a. im Sportzentrum Hohenhorst
- Basketball**
- Testspiele**
 Citybasket - New Elephants Grevenbroich, Samstag, 18 Uhr, Vestische Arena
 Citybasket - Hertener Löwen, Sonntag, 19 Uhr, V. Arena

Von wegen, nur Kaffee kochen und im Büro sitzen...

Verbände Tom Gola ist der zweite FSJler beim Recklinghäuser Stadtsportverband. Das Aufgabengebiet des 18-Jährigen ist vielfältig - und vor allem pädagogisch ausgerichtet.

Von Jochen Börger, Recklinghausen

Die Beschreibung seines neuen Aufgabebereichs hat der junge Mann bereits mit einer gehörigen Portion trockenem Humor verinnerlicht. Was macht jemand, der ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei einem Stadtsportverband absolviert, eigentlich genau? Tom Gola blickt sich kurz um und hat dann mit einem Lächeln eine ziemlich pragmatische Antwort parat. „Ich mache eigentlich alles das, was der Daniel mir so sagt.“

Nun ja, ganz so wird es in der Realität des Recklinghäuser Stadtsportverbandes (SSV) nun natürlich nicht zugehen. „Der Daniel“, das ist Sportkoordinator Daniel Gohrke, mag zwar zweifelsohne den Takt vorgeben. Doch wir wären ja nicht beim Thema Sport, wenn auch Teamarbeit nicht eben groß geschrieben würde.

Und diesem Team gehört nun auch Tom Gola an. 18 Jahre alt, geboren und immer noch wohnhaft in Recklinghausen. Am Gymnasium Petrinum baute er jüngst sein Abitur, Leistungskurse Deutsch und Sport. Zum Lehramtsstudium tendiert er, aber in den kommenden zwölf Monaten ist jetzt erst einmal sportliche Praxisarbeit angesagt.

Denn Gola ist in der Geschichte des SSV der zweite FSJler und folgt auf seinen Kumpel Fabian Strebel, den



Der eine geht, der andere kommt: Tom Gola (M.) folgt beim Recklinghäuser Stadtsportverband als FSJler auf Fabian Strebel (r.). SSV-Sportkoordinator Daniel Gohrke freut sich über die Personalie.

FOTO JOCHEN BÖRGER

es nun nach Bochum Richtung Medizin-Studium zieht. „Es war prima hier“, bilanziert der „Premieren-FSJler“ zum Abschied: Nun ist der Staffelfstab übergeben.

Offener Ganztag ist ein Schwerpunkt

Dass der SSV sich entschloss, weiter die Stelle zu besetzen, lag auf der Hand, weil es dafür auch politische Gründe gibt. Der Dachverband der Vereine zeichnet in Sachen Sport nämlich auch für die Organisation des Angebots

im Offenen Ganztag (OGS) verantwortlich. Und da ab Sommer 2026 zunächst alle Erstklässler einen Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung haben, wird auch der Bereich Sport weiter forciert. In drei Recklinghäuser Grundschulen ist Tom Gola nun im Einsatz, Übungsleiter C-Lizenz inklusive. Hinzu kommen die Pflege der SSV-Homepage oder ganz simple Aufgaben wie bei Bedarf mal eben Reinigungsmittel für die Vereine zu organisieren. FSJ - ein Job für alle Fälle al-

so. Garantiert ohne Langlewe, garantiert aber auch fernab vom Image eines Dauer-Kaffeekochers. Parallel zu seinem großen Hobby: Der talentierte Fußballer, groß geworden bei den Sportfreunden Stuckenbusch und beim VfB Waltrop, wechselte jüngst vom TuS Haltern in den Senioren Westfalenliga-Kader des SV Vestia Disteln. Allein mit seinem Bruder Kevin in einer Mannschaft zu spielen, sei immer ein großer Wunsch gewesen, erzählt Tom Gola.

Und unter Daniel Koseler und Martin Schmidt zu trainieren, sei ebenfalls höchst wertvoll. Dass er nun allerdings bei manchem Spiel passen muss, gehört zu einer Arbeitsleben-Geschichte aber auch dazu. Am 15. September reist die Vestia beispielsweise zum Meisterschaftsspiel nach Erndtebrück. Gleichzeitig ist beim SSV aber auch jede helfende Hand gefragt, wenn das große StadtSportVest in der City über die Bühne geht. Und dann geht der Job eben vor...

Punktverlust in Waltrop ist abgehakt

Fußball Mit sieben Zählern aus drei Spielen steht der FC 96 in der Bezirksliga auf Platz fünf. Am Sonntag kommt der VfB Kirchhellen. Anstoß schon um 12:45 Uhr.

Recklinghausen. Jeder Fußballer wünscht sich natürlich, möglichst jedes Spiel zu gewinnen. Siege schmeicheln nicht nur dem eigenen Ego, sondern wirken sich logischerweise auch positiv auf die Platzierung in der Tabelle aus. In der Bezirksliga 9 ist die neue Saison 2024/25 für den FC 96 Recklinghausen mit sieben Punkten aus drei Partien fast perfekt gelaufen. Aber eben nur fast.

Am Sonntag (Anstoß bereits um 12:45 Uhr) nun gastiert der VfB Kirchhellen auf dem Nebenplatz des Hohenhorst-Stadions (Werferfeld). Doch nach einem spielfreien Sonntag sei zunächst noch einmal ein Blick zurück gestattet auf das 2:2 beim VfB Waltrop.

„Wir haben uns selbst geschlagen. Okan Saritas bekommt erst die Gelbe Karte für ein Foulspiel und dann direkt Gelb-Rot, weil er den Ball wegschießt“, ärgert sich der spielende Sportliche Leiter beim FC 96, Jovica Cirkovic. „So holst du die wieder ins Leben zurück.“ Kamil Nugajev traf in der 80. Spielminute für Aufsteiger VfB Waltrop zum 2:2, wobei es dann auch blieb.

Dabei hatte Marko Onucka aus kurzer Entfernung in der 90. Minute noch die Chance auf das 3:2, vergab aber. „Das waren zwei verlorene Punk-



Aktivposten auf der linken Seite: Okan Saritas (r.) belebt das Spiel beim FC 96, ist aber am Sonntag gegen den VfB Kirchhellen gesperrt.

FOTO RONALD BRENDEL

te. Bei einer 2:0-Führung noch 2:2 zu spielen, ist schon ärgerlich.“ Und noch ärgerlicher war es für den FC 96, dass sich in Waltrop gleich drei Stammspieler verletztten: Marko Onucka, Yurii Tsapii

und Stjepan Filipovic. „Alle fit“, konnte Cirkovic freudig allerdings bereits Mitte dieser Woche kundtun. Onucka hatte mit Oberschenkelproblemen zu kämpfen, Tsapii musste mit einer Knöchelverletzung nach 52 Minuten vom Platz - und Filipovic 14 Minuten später wegen einer Blase unterm Fuß ebenfalls.

In die Partie gegen den Zehntplatzierten mit vier Punkten aus vier Spielen, VfB Kirchhellen 1920, können die Grün-Gelben also mit „Breite auf der Bank“ gehen. Dass die 96er gewinnen können, haben sie ja bereits beim 5:2-Heimsieg gegen BV Rentfort („Nach dem 4:1 haben wir leider mit dem Fußballspielen aufgehört und nur noch das Nötigste gemacht“) oder auch beim 3:1 bei Firtinaspor Herne („Ich war nicht da, aber wir haben wohl ein sehr gutes Spiel abgeliefert“) gezeigt.

Testspiel in Herne wird nicht überbewertet

„Wir sind sehr zufrieden, mit der Trainer-Leistung, mit der Mannschaftsleistung und auch mit der Integration der neuen Spieler“, sagt Jovi Cirkovic.

Dass es zuletzt im Testspiel unter der Woche beim Westfalenligisten SC Westfalia Herne eine saftige 2:10-Abreibung gab, weiß der spielende Sportliche Leiter einzuordnen. „Wir hatten drei Mann aus der Zweiten dabei und haben viel herumprobiert.“ Zur Halbzeit stand es nur 3:1 für die Herner. *teri*

In Kürze

Chargers reisen zum Spitzenreiter

Recklinghausen. Die Offensive soll es diesmal besser richten. Die Verbandsliga-Fußballer der Recklinghausen Chargers sind am heutigen Samstag beim aktuellen Tabellenführer Bochum Rebels zu Gast. Beginn ist um 17 Uhr (Sportanlage Schultenhof).

Die Chargers unterlagen zuletzt den Siegen Sentinals mit dem durchaus ungewöhnlichen Resultat von 4:7 und wollen sich diesmal vor allem im Angriff effektiver präsentieren. Zurzeit belegt die Mannschaft von Cheftrainer Philip Laake Rang vier unter sechs Teams.

A-Junioren zu Gast in Herne

Recklinghausen. Für die A-Junioren der SG Suderwich steht an diesem Sonntag das erste Auswärtsspiel der noch jungen Landesliga-Saison auf dem Programm. Der Aufsteiger um Trainer Patrick Pelzel gastiert ab 11 Uhr beim SC Westfalia Herne (Edeka-Koch-Sportpark, Westring 260). Beide Teams feierten einen erfolgreichen Saisonauftakt. Die Suderwicher setzten sich mit 4:1 gegen GW Nottuln durch, während die Herner mit 5:3 bei der TSG Sprockhövel die Oberhand behielten.

Suderwicher Kicker kassieren klare Ansage

Fußball Sonntag Derby beim SSC

Recklinghausen. Christoph Meyer blieb gar nichts anderes übrig als Tacheles zu reden. Nach dem 1:5 gegen den SC Herten war der Trainer des A-Kreisligisten SG Suderwich ziemlich sauer. Sein Fazit: „Das glich schon einer Arbeitsverweigerung.“

Man könne sicherlich mal gegen ein Team wie den SC Herten verlieren. Aber fünf Gegentreffer? Das war Meyer dann doch zu viel. Also gab es danach mahnende Worte mit der klaren Ansage: Noch einmal sollten sich seine Kicker eine solche Leistung nicht erlauben, wenn es an diesem Sonntag zum Derby beim SSC Recklinghausen kommt. Die Trainer-Ansage ist eindeutig: „Ich erwarte, dass sich die Mannschaft den Frust von der Seele spielt.“ Max Eggermann steht wieder zur Verfügung, auch bei Nico York sieht es nicht schlecht aus. Zudem ist Erik Schuwirth in dieser Woche wieder ins Training eingestiegen.

SSC-Trainer Milomir Petrovic will trotz des Saisonstarts mit null Punkten aus drei Spielen seiner Mannschaft keinen Vorwurf machen. „Das sieht natürlich irgendwie doof aus. Wir waren oft auch nicht komplett und haben eben eine junge Mannschaft. Aber wir lassen dem Team Zeit, sich zu finden. Die Stimmung beim Training ist jedenfalls gut“, so Petrovic, der am vergangenen Sonntag die Suderwicher unter die Lupe nahm. „Täuschen lassen sollten wir uns von dieser Suderwicher Niederlage jedenfalls nicht.“ Verzicht muss der SSV weiterhin auf Torjäger Maximilian Wilk (Rippenverletzung).

Lokalrivale SW Röllinghausen hat am Sonntag zudem das stark gestartete Team vom FC 26 Erkenschwick zu Gast und will seinen guten Lauf fortsetzen. Die Sportfreunde Stuckenbusch reisen zur Reserve des SV Vestia Disteln. *job*